

Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Bad Wörishofen

Achttägiger Wellnessurlaub für zwei Personen im Allgäu. **Seite 2**



Genuss in Südtirol

In Spätsommer und Herbst entfaltet der nördlichste Teil Italiens seinen ganz besonderen Charme. **Seite 2**



Indian Summer, wie man ihn sich erträumt: In Montreal zeigen sich die Laubbäume auch in den Parks der Stadt in den prächtigsten Farben.

Fotos: Michael DeFrancesco

Wenn die Bäume tiefrot leuchten

Den Indian Summer kann man wunderbar auf einer Kreuzfahrt von Kanada in die USA erleben

Von unserem Reisechef
Michael DeFrancesco

Im Herbst färbt sich das Laub – das wissen schon die Kinder. Doch warum packen Jahr für Jahr so viele Menschen ihre Koffer, um den Herbst im Osten Kanadas zu erleben? Laub ist doch Laub, oder etwa nicht?

Schon bei der Ankunft in Montreal – wenn sich der Reisende nach rund sieben Flugstunden aus der Boeing schält – stockt der Atem. Wer auch immer sich die Mühe gemacht hat, die Blätter dieser prächtigen kanadischen Bäume anzumalen, er hat eine weitaus größere Farbpalette benutzt als die deutschen Maler. Schon ein Ahornblatt, das sanft vom Baum auf den Boden segelt, schimmert in bislang ungekannten Rottönen. Blassrot, Samtrot, Tiefrot, Rostrot, Dreckigrot – und dann kommen noch die gelben Sprengsel, die noch grünen Stellen, die schon fast braunen Ecken dazu – die Bäume explodieren in einem Farbenspiel, und wenn sich dann der Himmel noch in einem kalten Stahlblau ohne Wolken präsentiert, ist der Reisende schon schockverliebt.

Dann kommt für den Deutschen der Moment, wo man wieder heimatische Gefühle bekommt: An Bord der „Aida Diva“ wird man herzlich begrüßt. Die meisten Kreuzfahrer sind Wiederholungstäter, haben an Bord der Kussmundflotte oder einer ihrer Mitbewerber schon die halbe Welt erkundet – aber vielen fehlt noch ein Sahnehäubchen unter den Routen: die Reise von Montreal über den Lorenzstrom nach New York. Aida schickt Jahr für Jahr die „Diva“ über den Atlantik, damit sie im Herbst mehrmals auf Indian-Summer-Fahrt geht – so hat der Deut-

sche stets ein Fleckchen Heimat unter den Füßen (obwohl das Fremdeln mit den Reisezielen eigentlich nicht stattfindet, da Kanada und die USA viel zu vertraut wirken).

In Montreal liegt die „Diva“ direkt neben der historischen Altstadt – sodass man wunderbar sowohl seinen Jetlag auskurieren als auch sich die Füße vertreten kann. Die kleinen Cafés laden zur Einker ein, zahlreiche liebevoll eingerichtete Geschäfte lassen die Portemonnaies der Touristen zucken. Nicht vergessen: Sprechen Sie unbedingt Französisch! Die Bewohner von Montreal lieben ihre französischen Wurzeln und sprechen eher ungern Englisch – selbst das Stoppschild heißt dort „Arrêt“. Und wer die Einheimischen mit einem charmanten „Bonjour“ begrüßt, hat schon gewonnen.

Am Abend legt die „Diva“ ab und schippert gemächlich den Lorenzstrom in Richtung Quebec. Seegang: null. Kein Wunder, man befindet sich eher auf einer Flusskreuzfahrt. Ideal also für alle zum Eingewöhnen.

Quebec – das zweite Reiseziel – hat auch eine historische Altstadt, doch diese ist meist hoffnungslos von Touristen überfüllt. Es ist fraglich, ob man sich mit Hunderten Japanern, Europäern und US-Amerikanern durch die engen Gassen schieben will – oder ob man nicht lieber einen Ausflug in die Weite Kanadas macht. Großartige Wasserfälle, stattliche Ahornwälder und ganz viel Einsamkeit warten auf die Gäste – ein tiefes Durchatmen in der unvergesslichen Natur Kanadas. Natürlich: Wo Ahornbäume sind, wird auch Ahornsirup hergestellt, und es finden sich überall Zuckerhütten, die oft noch traditionell dem Handwerk nachgehen. So



Auch die Kanadier lieben schwere Pick-ups. Bei Ausflügen durch die riesigen Wälder kommt man immer wieder an Holzarbeitern vorbei.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Es empfiehlt sich, die Anreise über die jeweilige Reederei zu buchen. Der Vorteil: Hat das Flugzeug Verspätung, wartet das Schiff – das beruhigt die Nerven.

Kreuzfahrten in Nordamerika werden unter anderem angeboten von Aida, Costa, Disney Cruise Line, Norwegian Cruise Line und Royal Caribbean

Buchtipps: DuMont Reise-Handbuch Reiseführer Kanada – Der Osten, 512 Seiten, 25,99 Euro; DuMont Reise-Taschenbuch Reiseführer Boston und Neuengland, 292 Seiten, 17,99 Euro; Marco Polo Reiseführer New York, 172 Seiten, 12,99 Euro

Unsere Ausflugstipps:

- Montreal: Vom Hafen aus ist man in wenigen Minuten zu Fuß in der historischen Altstadt.

- Quebec: Die Altstadt ist eher kitschig und überlaufen wie die Drosselgasse in Rüdesheim. Machen Sie lieber einen Ausflug in die Wälder, die herrliche Natur – zum Beispiel zu einer Hütte, in der Ahornsirup produziert wird.
- Halifax: Überlaufen, aber zauberhaft ist Peggy's Cove.
- Boston: Am Quincy Market kann man eine kulinarische Weltreise unternehmen.
- New York: Mit dem „Explorer Pass“ hat man freien Zugang zu diversen Attraktionen – zum Beispiel zum Big Bus (Hop on, hop off) oder zur Aussichtsplattform im Rockefeller-Center, „Top of the Rock“. Infos dazu unter www.newyork.de

Unser Autor ist bereit von Montréal nach New York auf der „Aida Diva“. Die Reise wurde unterstützt von Aida.

füllt sich der Rucksack bald nicht nur mit Ahornsirupfläschchen für daheim, sondern auch mit Ahornsirupcookies, Ahornsirupbutter und – jawohl – Ahornsirupwodka. Dass es zur Erfrischung eine Cola mit Ahornsiruparoma gibt, wundert dann auch nicht mehr.

Was nun folgt, sind zwei Tage Ruhe – auf See. Nun, eher auf Fluss: Die „Diva“ schiebt sich gemächlich den Lorenzstrom in Richtung Atlantik entlang. Wer empfindlich auf Seegang reagiert, der merkt genau: Je näher das Schiff dem Atlantik kommt, desto bewegter wird das Wasser. Und wenn die „Diva“ dann an der Nordspitze von Neuschottland – Nova Scotia nennen es die Einheimischen – die Kurve macht, den Lorenzstrom verlässt, in den Nordatlantik einbiegt und die Ostküste entlang nun in Richtung Süden fährt, dann kann es auch schon mal zünftig schaukeln. Der Atlantik ist nun mal keine Badewanne wie die Adria – deshalb ist es von nun an ratsam, immer eine Hand fürs Schiff zu haben, wenn man den sicheren Gang behalten will.

Nach zwei Tagen wartet der nächste sichere Hafen: Halifax. Das französische Kanada ist dort weit weg, man spricht nun Englisch, manche sogar noch mit schottischer Färbung. Reiseleiter tragen (Freiwillig? Man weiß es nicht) Kilt – Männlein wie Weiblein. Die Gäste sollen nicht vergessen, dass man Nova Scotia erreicht hat. Halifax selbst ist als Stadt eher langweilig, weil austauschbar – aber die meisten Besucher zieht es ohnehin an die Küste, nach Peggy's Cove. Ein winziges Fischermest mit nur rund 30 festen Einwohnern, der Atlantik tost gegen die Felsen, der Wind pfeift – man sagt, dass es der windigste Teil der ohnehin windigen Küste von Nova Scotia ist. Was das Örtchen so magisch macht, ist der

Mein Reise-Tipp

Von unserem
Redakteur
Michael DeFrancesco



Ode an die legendäre Poutine

Wenn man den Sprung über den großen Teich macht, möchte man natürlich auch auf kulinarische Reise gehen. Denn die amerikanische Küche hat viel mehr hervorgebracht als Burger – wobei ja auch nichts gegen einen fein durchgebratenen Burger mit bergeweise köstlichen Zutaten einzuwenden ist, nicht wahr.

Das wohl seltsamste Gericht, auf das die Kanadier abfahren, ist die Poutine. Klingt sehr exquisit, nicht wahr? Das liegt aber daran, dass sich auf Französisch einfach alles elegant anhört. Poutine besteht zuerst einmal aus einer riesigen Portion dicker Pommes. Diese werden mit einer fetten Bratensoße übergossen, und zum Abschluss bröckelt man Käsestücke darüber.

Verrückt, aber: Es schmeckt zum Niederknien. Die Poutine ist so beliebt, dass sie in Montreal und Quebec sogar im McDonald's angeboten wird – und zahlreiche Restaurants und Bistros haben das Nationalgericht auf der Speisekarte. Teils in Abwandlungen, mit geschredderten Hühnerfleisch zum Beispiel oder mit gebratenem Speck. Wie der kulinarische Genuss entstand? Die Poutine wurde wohl Mitte der 1950er-Jahre im ländlichen Quebec erfunden. Einer verbreiteten Version nach entstand die Poutine, als ein Gast in einem Bistro Pommes mit Quark bestellte. Der Wirt soll gesagt haben: „Ça va faire une maudite poutine“ („Das wird eine Riesensauerei“). Die Bratensoße soll später dazugekommen sein, um die Pommes länger warm zu halten. Mit der Zeit breitete sich das Gericht in der Provinz und schließlich im ganzen Land aus. Bon Appétit!

Um die Ecke

Bei den Nibelungen

Das Konzept des Nibelungenmuseums in Worms basiert auf einer futuristischen Ausstellungsarchitektur und modernen Medien. Integriert ist das Museum in zwei Türme der mittelalterlichen Stadtmauer, ergänzt um das Mythenlabor und den Wehrgang. Im Empfangsbereich wählen die Besucher zwischen zwei Varianten der Museumstour mit dem Audio-Guide: Zum einen besteht die Möglichkeit, dem anonymen Dichter des Nibelungenlieds, gesprochen von Mario Adorf, zu folgen. Seit Ende 2017 gibt es zudem eine komplett neue Audioführung zu Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“. Infos: www.nibelungenmuseum.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	13°	11°
Ostseeküste	14°	11°
Adriaküste	20°	17°
Ägäis	24°	20°
Balearen	16°	19°
Costa del Sol	17°	18°
Dom. Republik	30°	29°
Florida/Golfküste	31°	27°
Kanaren	23°	23°
Türkische Riviera	25°	25°
Thailand	31°	29°
Tunesien	24°	21°

Mehr aktuelle Wetterdaten: www.wetterkontor.de

Lesen Sie weiter auf Seite 2

niedliche schneeweiße Leuchtturm – er gilt als meistfotografierter Leuchtturm Kanadas, wenn nicht ganz Nordamerikas. Mindestens. Und ja: Er ist wirklich ganz zauberhaft. Wenn man ihn sieht. Wer Pech hat, kommt zeitgleich mit Dutzenden von Reisebussen in Peggy's Cove an. Dann schwirren die Touristen wie Ameisen über die Felsen, teilweise sind die Felsen nicht mehr zu sehen, erzählen die Einheimischen. Overtourism in Reinkultur. Wohl dem, der individuell unterwegs ist – zum Beispiel mit einem Mietwagen – und abwarten kann, bis die Besucherströme versiegen.

Halifax hat aber noch mehr zu bieten: den Fairview-Friedhof zum Beispiel, auf dem die Opfer der „Titanic“ bestattet sind. Eine Führung ist lohnenswert, denn hinter manchem Grabstein verbirgt sich eine Geschichte. Groß und größer werden die Augen, wenn man vor dem Grabstein steht, auf dem „J. Dawson“ eingraviert wurde. Ist das der echte Grabstein der Filmfigur Jack Dawson? Fahren Sie nach Halifax, und lösen Sie dort das Rätsel ...

Am Abend stampft die „Diva“ dann an der windigen Küste von Nova Scotia entlang – Schaukelgarantie ist angesagt. Aber die Gäste lassen sich die Stimmung nicht vermiesen, genießen das feine Essen an Bord und sehen sich eine der großartigen Shows im Theatrum an. Wichtig: Bei beginnender Seekrankheit sollte man unbedingt eine Kleinigkeit essen. Ein leerer Magen verschlimmert alles nur.

Nach einem weiteren Tag auf See taucht die Skyline von Boston am Horizont auf: Zum ersten Mal betreten die Gäste US-amerikanischen Boden. Die Metropole, in der die Geschichte der USA ihren Anfang nahm, ist heute noch stolz auf ihre Vergangenheit – überall sind die Spuren des Gestern zu finden. Rund um den Quincy Market im Stadtzentrum hat sich aber auch das Heute angesiedelt: Köstliches Streetfood aus aller Welt wartet darauf, verzehrt zu werden. Und wer es so richtig einheimisch mag, der bestellt Mac'n'Cheese – Nudeln mit ganz viel Käsesoße, die man



Die Skyline von New York (oben) ist in der Abendsonne doppelt so schön. Auf raues Klima muss man sich beim Besuch des Leuchtturms von Peggy's Cove einstellen (unten links). Wer mit Aida fährt, liegt in vielen Städten sehr zentral: In New York ist man zu Fuß in 15 Minuten am Times Square. Foto: Defrancesco



ANZEIGE



Abo-Vorteil:
Grünkohlessen
am 1. Abend
kostenlos!

© Hamburg Mediaserver/Jung von Matt © panthermedia Sahin Külcü

Die Elbphilharmonie in Hamburg

Konzerthighlight & winterliche Hansestadt
18. bis 21. Januar 2019

Erleben Sie ein Konzert des Gewandhausorchesters Leipzig in der Hamburger Elbphilharmonie. Das Konzerthaus wurde innerhalb kürzester Zeit zum neuen Wahrzeichen Hamburgs und die begehrten Konzerttickets sind kaum zu bekommen. Das Tor zur Welt erwartet Sie mit einem abwechslungsreichen winterlichen Rahmenprogramm mit vielen Höhepunkten und interessanten Begegnungen rund um die Elbphilharmonie.

Eingeschlossene Ausflüge:

Eintritt im Komponisten-Quartier und Highlight-Führung durch die insgesamt 6 Museen (u. a. Felix Mendelsohn und Gustav Mahler); 3-stündige große Stadtrundfahrt; Führung und Umtrunk mit der Museumsdirektion im St. Pauli-Museum; Geführter Besuch des Hamburger Fischmarkts; Besuch der Elbphilharmonie und Konzert des legendären Leipziger Gewandhausorchesters; Besuch des

Willkommenshöft im Hamburger Hafen.

Inklusivleistungen u. a.:

Fahrt im 4*-Reisebus ab/bis Koblenz; 3 ÜN im 4* Hotel Hyperion; 3-Gang-Abendessen im Kiez-Restaurant mit Tischgesprächen mit der Museumsdirektion; Konzertkarte für das Gewandhausorchester Leipzig im Großen Saal der Elbphilharmonie (PK2); Abendessen (Tellergericht) mit Blick auf die Elbphilharmonie inkl. Wasser und einem Glas Wein; Imbiss im Fährhaus des Willkommenshöft; Transfers und Ausflüge lt. Programm; rz-Reisebetreuung.

Reisepreis pro Person ab/bis Koblenz

845,- € im Doppelzimmer
120,- € Einzelzimmerzuschlag

Reiseveranstalter: Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Wenn der Berg in Südtirol ruft

Herrliche Natur, eindruckliche Wanderungen und feine Spezialitäten locken

Von Marie Brockers

Eingebettet und umgeben von einer wunderschönen Berglandschaft, befindet sich eines meiner liebsten Wanderziele: Südtirol. Unglaubliche Bergwipfel, so weit das Auge reicht, vermischt mit endlosen Wäldern und Wiesen. Hier kann ich zur Ruhe kommen, hier kann ich abschalten. In der Luft liegt immer der Geruch vom frischen Holz der Bäume. Hoch oben in den Bergen hört man nichts als das Gezwitscher der Vögel oder die Windböen. Das ist mein Ort der Entschleunigung. Was Sie unbedingt einmal erleben sollten:

1 Wandern hoch über Brixen:

An einem wunderschönen, goldenen Oktobertag hoch über Brixen auf dem Höhenweg der Plose mit dem Ziel Ochsenalm zu wandern, kann ich nur jedem ans Herz legen. Immer auf der Höhe von etwa 2000 Meter wandert man rund zwei Stunden bis zur urigen Hütte. Dabei genießt man durchgängig die unendlich weiten Ausblicke auf das Brixental sowie die Stadt selbst. Auf kleinen Naturpfaden, gesäumt von den wunderschönsten Gewächsen in blutroten oder auch dunkelvioletten Farben, unterbrochen von kleinen steinig Mini-geröllfeldern und Waldstücken, gelangt man schließlich zur heiligen Ochsenalm. Dort kann man sich stärken, um dann gemütlich den Rückweg anzutreten. Wer jedoch noch die nötige Kraft hat, kann von dort noch einen etwa einstündigen Abstecher zum Plosegipfel wagen. Die Aussicht von hier auf die umliegende Bergwelt ist auf jeden Fall ebenfalls lohnenswert.

2 Café Fink: Neben Wanderrouten und langen Spaziergängen in der Natur ist es natürlich auch wichtig, sich nach einer solchen Leistung mit einer süßen Kaffeepause zu belohnen. Nicht umsonst



Von den Lichtspielen in den Südtiroler Alpen kann man sich den ganzen Tag verzaubern lassen. Foto: Marie Brockers

sind die Südtiroler für ihre ganz eigenen Spezialitäten bekannt. Das Café Fink in Brixen bietet eine vorzügliche Maronen- sowie Buchweizentorte an. Wer dies noch nie probiert hat, sollte beides unbedingt mal kosten – insbesondere im Herbst. Auch wenn die Kombination erst einmal unbekannt oder seltsam klingt – der Geschmack ist einfach himmlisch.

3 Achtsamkeitswanderung:

Südtirol ist bekannt für seine in vielen Teilen immer noch ursprüngliche Natur. Um dies dem Besucher und Wanderfreund auf eine ganz besondere Art bewusst zu machen, werden mittlerweile vermehrt sogenannte Achtsamkeitswanderungen angeboten. Der Begriff hat in mir Neugierde geweckt, sodass ich mich spontan angemeldet habe. Bevor die Wanderung startet, wird zunächst kurz erklärt, was es überhaupt bedeutet, mit Achtsamkeit zu wandern. Ziel ist es nicht, viele Kilometer in mög-

aus der Pappschale futtert. Aber auch modisch hat Boston eine Menge zu bieten, und nicht zuletzt kann man einen echten Harvard-Pulli erstehen. Nun, ein bisschen Angeberei muss ja zu Hause sein.

Dann wächst bei den Mitreisenden die Aufregung, denn nun steht der Höhepunkt der Reise bevor: das Einlaufen des Schiffes in New York. Die Crew der „Diva“ zelebriert es nach allen Regeln der Kunst – Sekt und Häppchen werden verteilt, und im Nu gibt es am Oberdeck kein freies Plätzchen mehr. Frank Sinatras „New York“ schallt aus den Lautsprechern – und da ist sie: Lady Liberty, die Freiheitsstatue. Majestätisch begrüßt die Lady die „Diva“ – die Abendsonne strahlt vom hellblauen Himmel. New York, was bist du kitschig – und so schön!

Die ersten Wolkenkratzer rücken näher, strahlen im Abendlicht, die Kameras klicken ohne Pause, die Ahs und Ohs der Passagiere wollen gar nicht mehr aufhören. Eine gute Stunde lang gleitet die „Diva“ an der Skyline von New York vorbei, das Empire State Building und viele alte Bekannte grüßen herüber. Die Sonne versinkt glühend im Hudson River.

Dann macht das Schiff an Pier 90 fest – und die Passagiere können es kaum abwarten, bis die Erlaubnis erteilt wird, an Land zu gehen. Denn von hier aus sind es gerade mal 15 Minuten Fußweg, und man steht mitten auf dem Times Square. New York, da bist du die Stadt, die niemals schläft.

Die letzten Tage der Reise gehören dem „Big Apple“, den Wolkenkratzern mit ihren Aussichtsplattformen, Jazzklubs, Broadway-Musicals, glamourösen Shops, riesigen Leuchtreklamen, den Erinnerungen an legendäre Fernsehserien wie „Sex and the City“ oder „Die Nanny“ (deren Drehorte man besuchen kann) und natürlich dem New Yorker Cheesecake.

Der Indian Summer ist hier in der Acht-Millionen-Stadt weit entfernt, einverstanden. Aber irgendwo im Herzen glühen sie auch in New York noch, die tiefroten Ahornbäume Kanadas.

Geheimtipp zur Adventszeit: Das belgische Löwen

Ein gigantisches Knusperhäuschen, eine historische Altstadt voller Geschichte und echte „Kerst Würst“ – Schwelgen in Weihnachtsstimmung

Von Christoph Driessen

Wie ein riesiger Adventskalender sieht das Rathaus von Löwen aus. Die Fenster sind die Türen. Und um alles noch geheimnisvoller zu machen, leuchten sie auch noch ständig in anderen Farben. Manch einer mag das vielleicht etwas kitschig finden, aber im Advent wirkt es einfach sehr stimmungsvoll. Das Rathaus könnte auch ein gigantisches Knusperhäuschen sein – allerdings ohne Hexe: Im Inneren finden jeden Nachmittag vorweihnachtliche Konzerte statt. Angst haben muss niemand.

Für die Löwener ist ihr überzuckertes Rathaus mit seinen 236 Statuen an der Außenfassade das schönste der Welt – und auch Besucher werden es sicher unter die Top Ten einreihen. Das Gebäude datiert aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, als das spätere Belgien den Mittelpunkt des märchenhaft reichen Herzogtums Burgund bildete.

In der Adventszeit wirkt Löwen wie ein einziges Weihnachtszimmer. Lichter in den Bäumen, Lichter an den Giebeln. Und aus allen Ecken duftet es verheißungsvoll. Zum Beispiel nach Tannen im „Wintertijd“ (Winterzeit)-Garten auf dem Grote Markt mit seinen Krippen-Arrangements, Rentieren, Schafen und – ja – Eisbären. Oder nach „Kerst Würst“ (Weihnachtswürsten) auf dem Weihnachtsmarkt mit seinen über 170 Ständen. Oder nach belgischen Waffeln, Maronen, Schokolade, Glühwein und vielem mehr.

Löwen erinnert an eine Puppenstube, alles ist zierlich und verspielt, ganz besonders im Großen Beginenhof. Das ist eine Stadt in der Stadt, so verwinkelt und weitläufig, dass man sich fast darin verirren kann. Backsteinhaus reiht



Mitbringsel: In Löwen haben viele Chocolatiers ihren Sitz und stellen die berühmten belgischen Pralinen her. Foto: Toerisme Leuven/Visit Flanders/

Foto: Toerisme Leuven/Visit Flanders/tmn



Lichter in den Bäumen, Lichter an den Giebeln: In der Adventszeit wirkt die belgische Stadt Löwen wie ein einziges Weihnachtszimmer.

Foto: Joel Hoylaerts/Visit Flanders/tmn

sich an Backsteinhaus, die schmalen gepflasterten Wege winden sich um Kapellen und Kräutergärten, katzbucklige Brücken führen über den Fluss Dجلة, der gluckernd seine Schleifen durch die Stadt zieht. An einem Freitagabend im Dezember wird die ganze Anlage mit Tausenden Kerzen beleuchtet, dazu erklingt Glockenspiel.

Der Beginenhof – heute Weltkulturerbe - war im Mittelalter eine Stadt der Frauen. Nur sie lebten hier. Die Beginen bildeten damals die einzige Bewegung, die von Frauen für Frauen geschaffen und nicht von Männern beaufsichtigt wurde. Frauen aller gesellschaftlichen Schichten und Altersklassen hatten dort die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben in der Stadt zu führen und ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Dabei legten sie kein Gelübde ab, sondern durften die Gemeinschaft jederzeit wieder verlassen.

Obwohl der Beginenhof ein halbes Jahrtausend alt ist, hat er nichts Museales an sich. Denn heute leben Studenten und Professoren in den hutzeligen Häuschen. Studenten machen ein Drittel der Löwener Bevölkerung aus. Deshalb wirkt diese uralte Stadt, die schon lange vor Brüssel Bedeutung erlangte, so ungeheuer jung und lebendig.

Im Laufe seiner Geschichte hat das „belgische Oxford“ aber auch manche Katastrophe durchstehen müssen. 1914 wurde die berühmte

Bibliothek in der alten Tuchhalle von deutschen Soldaten niedergebrannt. Die angekohlten Buchseiten wehten bis weit ins Umland. Heute erstrahlt die Tuchhalle wieder in altem Glanz, auch den wunderschönen holzvertäfelten Leseaal kann man besichtigen. Unbedingt empfehlenswert ist eine Turmbesteigung, denn zum einen gibt es hier eine interessante Ausstellung über die dramatische Geschichte des Gebäudes, und zum anderen kann man von oben die ganze Stadt überblicken. Auf dem Platz davor erstreckt sich ein weiterer Weihnachtsmarkt samt Eislaufbahn und Riesenrad. In Zelten werden Spezialitäten aus der Provence angeboten – Frankreich ist nicht weit.

In Löwen verbinden sich flämischer Wohlstand und französische Lebensart. Man nennt das hier burgundisch. Die Zahl der edlen Restaurants und Designerläden auf so engem Raum ist absolut erstaunlich. Dazu gibt es aber auch viele kleine niedliche Geschäfte, in denen man nach Herzenslust herumstöbern kann. So ist Löwen auch

unter diesem Aspekt ein perfektes Ziel für ein Wochenende, an dem man einfach nur relaxen, ein bisschen Geschenke kaufen und gut essen gehen will. Die 100 000-Einwohner-Stadt ist dabei auch bewundernswert polyglott: Neben ihrer niederländischen Muttersprache beherrschen die Löwener auch Französisch, hervorragend Englisch und, wenn man Glück hat, sogar Deutsch.

Perfektes Mitbringsel sind natürlich belgische Pralinen. In Löwen haben viele Chocolatiers ihren Sitz. Mit ihnen kann man noch bei jedem einzelnen Konfekt darüber diskutieren, ob die Mandelcreme eher mit schwarzer oder brauner Schokolade zu empfehlen sei und ob die Haselnuss-Crème-fraîche mit einer Schicht hellen Nougats unterlegt sein sollte.

Auf keinen Fall versäumen sollte man die echt belgischen Pommes frites. Gerade im Winter schmecken die dampfend heißen Kartoffelstäbchen, goldgelb und mit einer Prise Salz bestreut, besonders gut. Richtige belgische Fritten werden in Rinderfett frittiert, und zwar

zweimal – so lange, bis sie „singen“. Versierte Frittensieder schwören, dass sie am „Gesang“ der brutzelnden Fritten erkennen können, wann sie fertig sind. Verblüffend ist die Vielfalt der dazu angebotenen Soßen im „Königreich Fritannien“.

Übrigens: Die schöne deutsche Ortsbezeichnung Löwen hat nichts mit Raubkatzen zu tun. Sondern nur damit, dass Leuven – der Name der Stadt im niederländischsprachigen Original – eben genauso ausgesprochen wird: Löwen.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Zum Flughafen Brüssel sind es nur knapp 30 Kilometer. Auch mit der Bahn ist Leuven gut zu erreichen.

Winterzeit: Vom 5. Dezember bis 5. Januar dreht sich in der Stadt alles um Weihnachten.

Informationen: Tourismus Flan-
dern-Brüssel, Stolkgasse 25-45,
50667 Köln, www.visitflanders.de

Der Schwarzwald ist ein Eldorado für Wintersportler

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ist mit rund 375 000 Hektar einer der größten Naturparks in Deutschland. Der Naturpark ist eine Landschaft voller Leben – mit ausgedehnten Wäldern, tief eingekerbten Tälern, rauschenden Bächen und einer Vielzahl an Weiden und Wiesen. Mehr als 700 000 Menschen leben hier. Die Natur- und Kulturlandschaft im mittleren und nördlichen Schwarzwald bietet Einheimischen und Gästen sportliche Herausforderungen, kulinarische Spezialitäten und eine ganze Reihe kulturell wertvoller Traditionen. Natürlich ist der Naturpark auch im Winter ein Erlebnis: Eine große Zahl an Winterwanderwegen, Schneeschuh-Routen und Loipen lockt Jahr für Jahr

viele Wintersportbegeisterte in die Region. Nachhaltiger Tourismus wird dabei großgeschrieben: Wer sich an die gut ausgeschilderten Routen hält, leistet einen wertvollen Beitrag für den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt im Naturpark.

Der Südschwarzwald ist eine der schönsten und meist besuchten Erholungsregionen Deutschlands: Berge bis fast 1500 Meter Höhe, wilde Schluchten, urige Schwarzwaldhöfe, blühende Wiesen, fruchtbare Weinberge, dichte Wälder – eine einzigartige Mischung aus Natur und Kultur, aus Tradition und Moderne.

Der Naturpark Südschwarzwald ist der größte deutsche Naturpark und ein Gemeinschaftsprojekt von



Foto: © mmphoto - stock.adobe.com

sechs Land- und Stadtkreisen sowie 115 Städten und Gemeinden. Er unterstützt die nachhaltige Nutzung, die naturverträgliche Entwicklung sowie die Erhaltung unserer einzigartigen Landschaft.

Neben dem umfangreichen Sommersportangebot bieten vielfältige Wintersportaktivitäten im Naturpark breite Beteiligungsmöglichkeiten. Der Naturpark Südschwarzwald hat zusammen mit dem Deutschen Skiverband eine einheitliche Loipenbeschilderung für den Schwarzwald entwickelt und flächendeckend umgesetzt. Der Naturpark Südschwarzwald bietet für jeden etwas: Langlaufen, Schneeschuhwandern, Erlebnispfade erkunden oder kulturelle Events erleben.

Quelle: loipenportal.de




Thermalwasser im Hause

**Die neueste
Wellness-Anlage im Ort**

Thermalwasser- Wellnesslandschaft mit
Sauna- & "Mercurius" auf über 740 m²
Naturfango, Moorpackung & Kosmetik
"Wellness & Schlemmen"

Wellness-Privathotel Post an der Therme
Fam. Christian Bailes - D-73410 Badenerweiler
Sofienstr. 1 Tel. 07621/8248-0
Sonder-Pauschalen im Internet unter:
www.privathotel-post.de

Bad Herrenbad / Schwarzwald
Komfort Ferienwohnung***, 2 Zimmer,
Küche, Bad, Balkon, Telefon, TV, ruhige,
sonnige Lage, 2 Personen 39,- €, Prosp.,
☎ (070 83) 41 59, www.weiss-gw.de

Hochschwarzwald / Todtmoos
schöne Ferienwohnung, gut eingericht,
zentrale Lage, mit Balkon und Parkplatz,
2 Personen 32,- €/Tag ☎ (026 51) 37 40

Südlicher Schwarzwald, 900 Höhenmeter
2 Zimmer-FeWo für 2 Personen, ruhige
Lage, schönes Wandergelände, diverse
Wintersportmöglichkeiten, 40,- € pro Tag
zu vermieten, ☎ (07621) 53544

Verschneite Wälder, Stille, bezaubernde Natur!
Der winterliche Schwarzwald ist wirklich eine Reise wert.

Nordlichtspektakel im Thermoanzug: Tromsø

Stadt in Nordnorwegen lockt Kälteresistente mit magischen Lichtschleiern

Von Petra Kaminsky

Die Leuchtziffern der Außentemperaturanzeige vorn im Bus ändern sich schnell: minus 12 Grad, minus 15, minus 18. Der Reisebus mit den Nordlichtjägern kurvt durch die nächtliche Einsamkeit der schneebedeckten Berge rund um Tromsø. Je weiter sich die Gruppe von der norwegischen Hafenstadt entfernt, umso kühler wird es – und dunkler. Das ist genau so gewünscht. Denn ohne künstliches Licht steigen die Chancen, die magischen Schleier, Flecken und Girlanden des Polarlichts intensiv zu sehen. Das Naturereignis ist eine Art Gruß der Sonne, der auf der Erde in den kalten Polarregionen seine schönsten Formen zeigt. Die Sonne strahlt nämlich nicht nur Wärme und Licht ab, sondern auch Plasma. Die elektrisch geladenen Teilchen erreichen in der Regel nach mehreren Tagen als Sonnenwind die Erde. Dort wird die Masse der Teilchen vom Magnetfeld abgelenkt und zu den Polen umgelenkt.

Über den Polen kann der Strom besser in unsere Atmosphäre eindringen. Dann stoßen die Teilchen auf Sauerstoff- und Stickstoffatome. Diese werden erst aufgeladen und geben die Energie dann wieder ab. In Form von Licht. Die Farbe des Nordlichts – grün, rot, vio-

lett-blau – hängt stark von der Art der betroffenen Atome ab.

Die Gruppe im Reisebus fährt zu einer einsamen Hütte. Dort gibt es heiße Getränke, ein Feuer zum Wärmen und für alle, die leicht frieren, dicke Thermoanzüge. Das Warten auf das Lichtspektakel kann viele Stunden dauern. An diesem Tag werden die Teilnehmer kurz vor Mitternacht belohnt: Der Himmel über den Bergkuppen beginnt zu glühen, aus grünen Bändern scheinen feine Fäden zu Boden zu rieseln. Doch nicht immer haben die Besucher so viel Glück. Das sollten Reisende wissen:

Was ist der Unterschied zwischen Nordlicht und Polarlicht?

Polarlicht ist der Oberbegriff. Auf der Nordhalbkugel heißt das Phänomen Nordlicht – oder als Fachbegriff: Aurora borealis. Auf der Südhalbkugel spricht man von Südlicht. Das Fachwort lautet Aurora australis. Der Begriff Polarlicht zeigt, dass die Naturerscheinung typisch für die Polargebiete ist. Bei großen Sonnenstürmen erscheint das Lichtspiel ausnahmsweise auch über Deutschland.

Wo kann ich das Nordlicht in Europa regelmäßig erleben?

Wenn die Sonnenwinde günstig stehen, lassen sich die pulsieren-

den Nordlichter in arktischen Regionen sehr gut sehen. Das Phänomen läuft zwar auch tagsüber ab, geht dann aber meist in der Lichtflut unter. Ausnahme ist Spitzbergen, dort kann man mitten im Winter sogar während der dunklen Tagesstunden auf Nordlichter hoffen. Schweden, Island, Norwegen, Finnland: Diese Länder streiten darum, wer die beste Lichtshow bieten kann. Weil für viele Reisende auch eine gute Erreichbarkeit des Ortes wichtig ist, hat sich Tromsø in Nordnorwegen zu einer Art Polarlicht-Hauptstadt entwickelt.

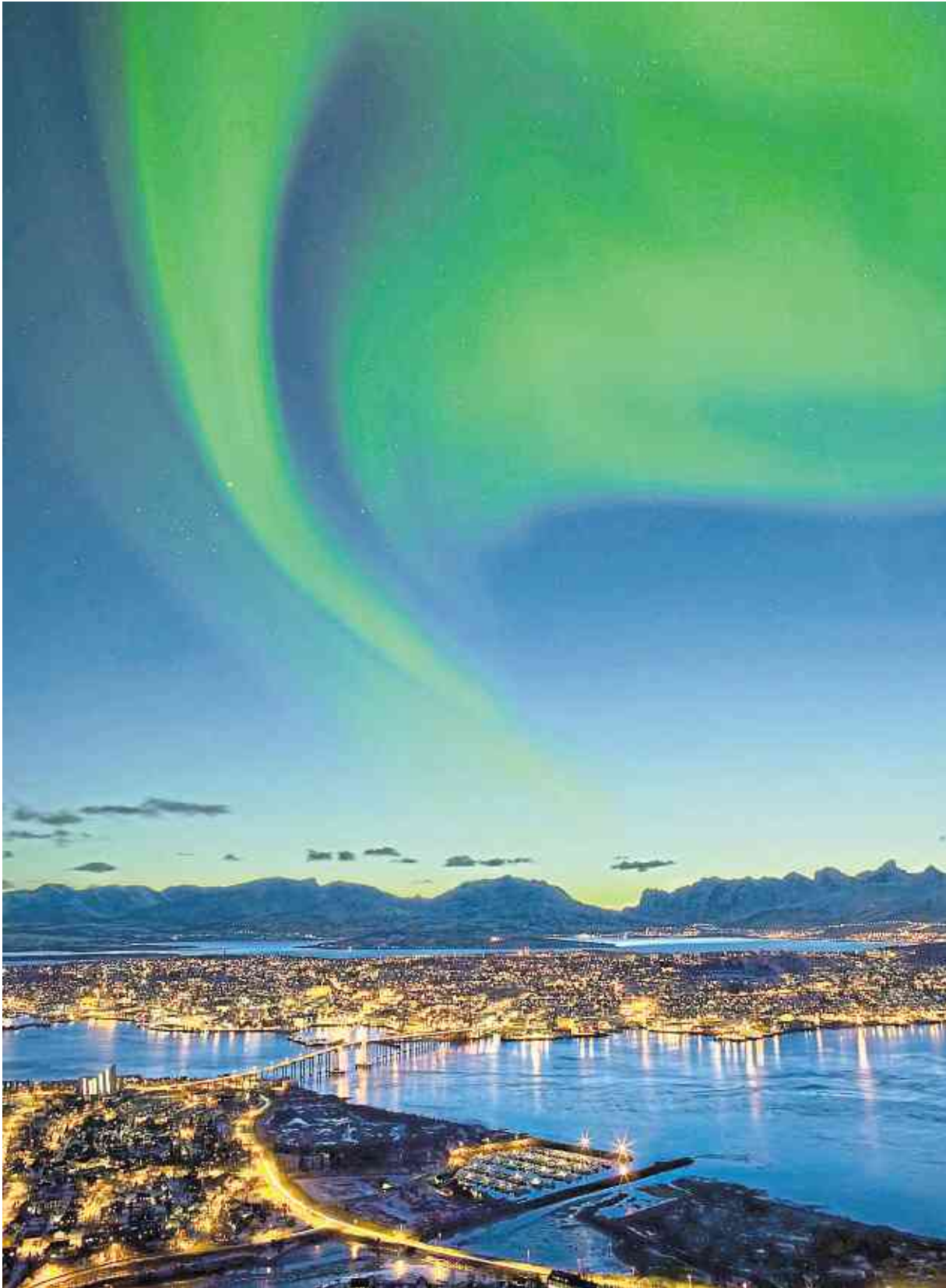
„Angebot und Nachfrage sind in Tromsø in den vergangenen Jahren geradezu explodiert“, sagt Hilke von Hoerschelmann, Vertreterin von Visit Norway in Hamburg. Die Hafenstadt nördlich des Polarkreises besitzt einen Flugplatz, viele oft neue Hotels aller Kategorien und ein enormes touristisches Angebot – vom Polarmuseum bis zur Eismeerokathedrale mit Mitternachtskonzerten.

Wann ist die beste Reisezeit?

Regelmäßig sichtbar sind die Nordlichter in den dunklen Wintermonaten. Im Sommerhalbjahr sind die Nächte meist zu hell. Für Tromsø raten viele Experten zu Reisen zwischen Ende Oktober bis in den März hinein. Aber auch schon vorher, spätestens von der Tagundnachtgleiche im September an, sowie von Ende März bis Mitte April kann das Lichtschauspiel sichtbar sein. Wobei für die Planung auch die Temperaturen eine Rolle spielen können: Im Spätsommer und Herbst ist es wärmer und die Landschaft noch grüner.

Wie sicher ist es, dass ich das Phänomen wirklich erlebe?

In der dunklen Jahreszeit ist die Wahrscheinlichkeit stets hoch, aber eine Garantie gibt es nicht. Wichtig ist das Wetter. Wenn der Himmel dicht verhangen ist, kann die Show oft ausfallen. Deshalb ist es sinnvoll, mindestens drei bis vier Tage am Ort einzuplanen, um die Chancen zu erhöhen. In Tromsø selbst empfiehlt es sich, nachts mit der Seilbahn auf den Hausberg zu gondeln und dort auf das mystische Licht zu warten. Wer eine Tour an



Tanzender Lichtschimmer am Himmel: In die norwegische Stadt Tromsø kommen besonders viele Reisende, die Nordlichter sehen wollen.

Foto: Bård Løken/visitnorway.com/tmn



Polarmuseum in Tromsø: Auch abseits der Nordlichter hat Nordnorwegen Besuchern etwas zu bieten.

Foto: tmn



Hundeschlittenfahrten gehören zum norwegischen Winterurlaub.

Foto: Chelsea Furlani/visitnorway.com/tmn

die dunklen Hotspots weit außerhalb spontan plant und nicht von Deutschland aus bucht, kann auf aktuelle Entwicklungen gut reagieren. In der Touristeninformation am Hafen in Tromsø lassen sich am Vortag noch viele mehrstündige Touren ergattern. Der Überblick zum Angebot der örtlichen Anbieter dort ist sehr gut. Außerdem helfen Apps wie „My Aurora Forecast – Aurora Alerts Northern Lights“, „Norway Lights“ und „Northern Lights Aurora Alerts“ bei der Wahl des richtigen Zeitpunkts.

Was kosten Nordlichtreisen ?

Die Kosten unterscheiden sich stark: Wenn man eine Reise mit einem Veranstalter bucht, hängt der Preis natürlich von der Hotelkategorie und vom Programm der Reise ab. Oft werden auch Hundeschlittentouren, Fahrten ins Eishotel und ähnliches eingebaut. Viele Trips beinhalten vier Tage in Tromsø. Dabei kann die Flugreise recht lange dauern, wenn man in Oslo, Kopenhagen oder Stockholm umsteigen muss. Deutlich mehr als 1000

Euro Grundkosten für den Kurztrip sind selbst in einem nicht besonders exklusiven Hotel keine Ausnahme.

Wo und wie kann ich eine Nordlichtreise buchen?

Veranstalter bieten unterschiedliche Touren, etwa Nordeuropa-Experte Wolters Reisen (fünf Tage „Farbenspiel des Nordlichts“ mit Flug ab 1103 Euro) oder Spezialanbieter wie Fietz Polar-Erlebnisreisen (fünf Tage „Nordlicht, Fjorde & Wintergenuss“ mit Flug, Hundeschlittentour, Schiffsausflug und mehr ab 1895 Euro pro Person). Außerdem legen die Hurtigruten-Schiffe der norwegischen Küstenlinie auf ihrem Weg von Bergen nach Kirkenes und zurück regelmäßig in Tromsø an. Auch dafür gibt es Komplettangebote.

Individualtouristen können sich Flug und Hotel auch selbst suchen. Viele Fluggesellschaften – nicht nur die aus Skandinavien – haben Tromsø im Programm. Lufthansa zum Beispiel erhöht zum 1. Dezember die Zahl der Direktflüge: Von Frankfurt wird das Ziel dann

zweimal wöchentlich angefliegen, München kommt in gleicher Frequenz dazu.

Was lohnt sich noch an Besonderheiten?

Es gibt Nordlichtreisen mit Fotokurs (etwa bei Wolters Reisen in Kiruna/Schweden) und in Tromsø auch Tagesausflüge, die sich mit dem Fotografieren des Farbschauspiels beschäftigen. Nicole Funck von Fietz Polar-Erlebnisreisen empfiehlt besonders den Blick vom Wasser. Der Veranstalter bietet mit dem Expeditionsschiff „MS Togo“ Spezialreisen in kleinen Gruppen an. So auch eine Fotofahrt Tromsø und Lofoten (acht Tage ab 2775 Euro pro Person). Und wenn der Himmel mal düster bleibt? Gourmets kommen in Tromsø ebenfalls auf ihre Kosten. Nordische Küche ist angesagt, sie kann modern im Restaurant Smak mit Austern und etwas traditioneller im Emmas mit Fischgratin gekostet werden.

➔ Informationen im Internet: www.visitnorway.de www.visit tromsø.no/en

Kroatien
Insel Krk, sehr schöne Komfort-FeWo 72 m², direkt am Meer, 3 ZKDB, gr. Terrasse, Nichtraucher, gut ausgestattet, klimatisiert, SAT-TV, WLAN, Profigrill, 4 Pers., ☎ (022 72) 48 27 o. E-Mail: franz@lpej.com
Polen
Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad Kolberg , 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61
Portugal
Algarve, Europas schönste Küste Villa bis 9 Personen bzw. FeWo, Pool, Meerblick, ruhig, idyllischer Ort, strandnah ortsnah, von Nov. bis Febr. 30 % Rabatt, ☎ (01 70) 5 40 84 38 casawega@gmx.de
Toskana
Toskana, exklusive Ferienwohnungen im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de
Rhön
WEIHNACHTEN + SILVESTER IM NATURPARK BAYERISCHE RHÖN! Ideal zum Wandern – viele Ausflugsmöglichkeiten. Ab sofort freie Gästezimmer und FeWo's. Gasthof Metzgerei Stern • Tel./Fax: 09774-1222 9756 Weisbach • www.gasthof-pension-stern.de

WIR BIETEN NEULAND FÜR ENTDECKER



Unsere Empfehlung. Für Sie.

Urlaubsreisen mit Lufthansa City Center

Von Kreuzfahrten und Golfreisen über Familienurlaube bis hin zu Exklusivangeboten für Alleinreisende – wenn es um Ihre individuelle Traumreise geht, sind Sie bei Lufthansa City Center genau richtig! Denn als unabhängige Reisebüroette können wir Ihnen vielfältige Urlaubsangebote namhafter Veranstalter bieten und haben stets alle Möglichkeiten und Preise im Überblick. Lassen Sie sich von uns mit viel Know-how und bestem Service ein Rundum-Glücklich-Paket schnüren!

Entdecken Sie mit uns Neuland – mit einem Besuch in unserem Reisebüro oder einem Klick auf www.LCC.de.

Schloßstr. 43-45 • 56068 Koblenz
Tel.: +49 261 1000400 • Fax: +49 261 1000499
LCC-Koblenz@rz-reisen.de • www.rz-reisen.de

RZ Reisebüro
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

Unsere nächste Reisebeilage erscheint am 13. November 2018



ANZEIGE

Shoppern im Ausland: So gibt’s die Steuer zurück

Beim Einkaufsrabatt müssen Urlauber einiges beachten

Von Kathrin Lucia Meyer

Ob Elektronik aus den USA, die Handtasche aus der Türkei oder der Strickpulli aus Norwegen: Steuerfrei einzukaufen ist in vielen Ländern außerhalb der EU möglich. Shoppingtouristen bekommen einen Teil des Kaufpreises zurück, wenn sie die Mehrwertsteuer zurückfordern. Das Verfahren für die Rückerstattung ist je nach Land unterschiedlich aufwendig.

Das Sparpotenzial hängt vom Mehrwertsteuersatz des Reiselandes ab, erklärt die schwedische Gesellschaft Global Blue, die gegen eine prozentuale Pauschale bei der Rückerstattung hilft. In Norwegen zum Beispiel liegt der Satz bei 25 Prozent, in Russland bei 18 Prozent. In den meisten Ländern ist aber ein bestimmter Mindestumsatz nötig, um überhaupt eine Rückerstattung zu bekommen. In Regionen mit gut ausgebauter touristischer Infrastruktur werben viele Geschäfte mit „tax free“ (steuerfrei) in den Schaufenstern. Falls nicht von außen ersichtlich, können Urlauber im Laden fragen, ob steuerfreies Einkaufen möglich ist.

Nach Formular fragen

Konkret läuft der Einkauf laut Global Blue dann folgendermaßen ab: Wenn Reisende aus einem EU-Land in einem Nicht-EU-Land einkaufen, zahlen sie zunächst einmal den normalen Kaufpreis einschließlich Mehrwertsteuer. Der Händler ist nicht dazu verpflichtet, ein Formular zur Rückerstattung auszustellen – also nachfragen. Falls vorhanden, sollte man das Dokument vom Verkäufer stempeln lassen. Manchmal erstattet das Ge-



Viele Urlauber nutzen eine Auslandsreise zum Shopping – außerhalb der EU können sie sich häufig die Mehrwertsteuer erstatten lassen.

Foto: Milton Brown/Westend61/dpa-tmn

schäft die Steuer direkt. Im Normalfall bekommt der Reisende das Geld aber erst am Flughafen oder an der Grenze zurück.

Bis dahin ist Selbstbeherrschung gefragt. Die Mitbringsel dürfen Urlauber nicht sofort auspacken. Mit originalverpackter Ware, Rückerstattungsformular und Reisepass

muss der Käufer am Flughafen vortreten. Oft stempelt der Zoll das Formular ab und erteilt die Ausfuhrbestätigung für die Ware. Diese Bestätigung muss nun, je nach Art des Formulars, direkt am entsprechenden Serviceschalter am Flughafen vorgelegt werden. Alternativ kann der Reisende die

Ausfuhrbestätigung mit nach Hause nehmen und an den Verkäufer der Ware im Urlaubsland schicken, der die Mehrwertsteuer daraufhin selbst zurückerstatten muss.

In einigen Ländern haben die Zollbehörden allerdings nichts mit der Mehrwertsteuererstattung zu tun und können die Formulare

nicht abstempeln. So ist es etwa in Norwegen. Dort läuft das gesamte Prozedere über Tax-Refund-Schalter. Diese gibt es an mehreren Orten in Norwegen, neben Flughäfen auch an Grenzübergängen oder an Bord von Fähr- und Kreuzfahrtschiffen.

Der Mindestkaufpreis für eine Erstattung beträgt pro Geschäft 315 Kronen (33 Euro) für normale Waren und 290 Kronen (31 Euro) für Lebensmittel. Nach Angaben der Tourist-Information in Oslo müssen die Waren in unbenutztem Zustand innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum ausgeführt werden. Wichtig ist wieder, dass der Urlauber beim Kauf ein Formular bekommt. Dann wird die Steuer – bis zu 25 Prozent – bei der Ausreise in bar erstattet.

Im Shoppingland USA wird es etwas komplizierter. „Anders als in Europa gibt es in den USA keine einheitliche Mehrwertsteuer des Bundes, sondern die Höhe der sogenannten Sales Tax wird von den einzelnen Bundesstaaten selbst festgelegt und kann sogar von Stadt zu Stadt variieren“, erklärt Sven Oehme, Berater der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland. Die Steuersätze schwankten je nach Staat zwischen 0 und ungefähr 12 Prozent.

In Louisiana erhalten Ausländer die gezahlten Sales Taxes (vergleichbar mit der deutschen Mehrwertsteuer) erst im Tax Free Shopping Refund Center des Flughafens New Orleans zurück. Der Einkauf muss aus einem Geschäft sein, das „tax free shopping“ (steuerfreies Einkaufen) anbietet. Der Urlauber zahlt zunächst den Kaufpreis zuzüglich Mehrwertsteuer und erhält dann einen sogenannten Tax Refund Voucher, einen Beleg für die Steuererstattung. Zusammen mit Kassenbon und Reisepass legt er diesen am Schalter vor und bekommt dort die Rück-

zahlung in bar oder auf die Kreditkarte.

Gar keine Sales Tax gibt es in Alaska, Delaware, Montana, New Hampshire und Oregon, was diese Staaten zu besonders beliebten Einkaufszielen für Reisende macht. New Jersey, Minnesota und Pennsylvania berechnen keine Steuer auf Bekleidung. Andersorts gilt die Steuerbefreiung auf Kleidung nur bis zu einer bestimmten Preisgrenze, Accessoires und Sportartikel sind oft ausgeschlossen. In einigen Bundesstaaten wie Alabama, Florida und Texas gibt es zudem regelmäßige Aktionswochenenden, an denen komplett steuerfrei eingekauft werden kann.

App erleichtert den Überblick

Damit der Schnäppchenkauf nicht zur Milchmädchenrechnung wird, müssen Touristen die Einfuhr- und Zollbestimmungen in Deutschland beachten. Die zu zahlenden Steuern und Zölle variieren je nach Warenwert und Produktart, erklärt die Generalzolldirektion in Bonn. Frei sind Einkäufe bis zu einem Warenwert von insgesamt 300 Euro, bei Flug- oder Seereisen sind es insgesamt maximal 430 Euro. Einen Überblick gibt die kostenlose App „Zoll und Reise“ des Bundesministeriums für Finanzen. Der Freimengenrechner zeigt für das jeweilige Urlaubsland an, was abgabenfrei nach Deutschland mitgebracht werden darf.

Der Zoll weist darauf hin, dass es zum Beispiel für Produkte aus tierischen oder auch pflanzlichen Materialien sowie Arznei- und Betäubungsmittel Beschränkungen und Einfuhrverbote gibt. Mitbringen müssen für den persönlichen Gebrauch, für Angehörige des Haushalts oder als Geschenk gedacht sein. Die Waren dürfen laut Zoll nicht zu gewerblichen Zwecken bestimmt sein – auch nicht für den Weiterverkauf im Internet.

ANZEIGE



Abo-Vorteil:
Bordguthaben
€ 100,-
pro Person

Kuba & Jamaika

11-tägige Reise mit MS Hamburg****
26.2. – 8.3.2019 und 2.11. – 12.11.2019

Sensationelle Strände und kubanische Lebensfreude – warum Kuba als Perle der Karibik gilt, spüren Sie sofort! Vorbei an Maria la Gorda, Cayo Largo und Cienfuegos sichten Sie schon den nächsten Schatz: Wie ein Rohdiamant auf einem Samtkissen liegt Jamaika im tiefblauen Ozean. Wieder in Santiago de Cuba angelandet, werfen Sie noch einen letzten Blick vom Gran Piedra auf Kubas Schönheit?

Die Reiseroute: Flug von Frankfurt nach Havanna/Kuba, Einschiffung | Maria la Gorda/Kuba | Cayo Largo/Canarreos-Archipel/Kuba | Cienfuegos/Kuba | Montego Bay/Jamaika | Santiago de Cuba/Kuba | Antilla/Kuba | Havanna/Kuba, Ausschiffung und Rückflug nach Frankfurt.

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Flughafen Frankfurt
2.499,- € Kat. TI, TOP 2-Bett-Kabine, innen
2.999,- € Kat. TA, TOP 2-Bett-Kabine, außen
39,- € Bustransfer ab/bis Koblenz

Weitere Kategorien finden Sie im Sonderprospekt!

Zusätzlicher Abo-Vorteil: Bustransfer ab/bis Koblenz kostenlos!

Prospekte, Beratung und Buchung:

RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 02 61/10 00-4 30 und -4 31
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de



Abo-Vorteil:
Bordguthaben
€ 200,-
pro Person!

Karibik bis Kanaren

17-tägige Reise mit MS Hamburg****
16.3. – 1.4.2019

Von Santo Domingo trägt Sie die HAMBURG von Inselparadies zu Inselparadies: Hüpfen Sie auf Virgin Gorda ins erfrischende Meer, gondeln Sie auf St. Kitts mit dem Safariabus vorbei an vulkanischen Gebirgsketten oder sausen Sie in Dominica mit einer Gondel durch den dichten Regenwald. Dann erreichen Sie endlich die Kanaren mit Ihren Vulkaninseln. So viele Inseln, so viele Abenteuer!

Die Reiseroute: Flug von Frankfurt nach Santo Domingo/Dom. Rep., Einschiffung | Spanish Town/Virgin Gorda/Britische Jungferninseln | Basseterre/St. Kitts | Charlestown/Nevis | Roseau/Dominica | Bridgetown/Barbados | Transatlantik-Überquerung | Puerto da la Estaca/El Hierro/Kanaren/Spanien | Santa Cruz de la Palma/La Palma/Kanaren/Spanien | San Sebastian/La Gomera/Kanaren/Spanien | St. Cruz de Tenerife/Teneriffa/Kanaren/Spanien, Ausschiffung und Rückflug nach Frankfurt.

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Flughafen Frankfurt
2.299,- € 2-Bett-Glückskabine, innen (Deck 2)
2.699,- € 2-Bett-Glückskabine, außen (Deck 1+2), Sichtbehind.
39,- € Bustransfer ab/bis Koblenz
Weitere Kategorien finden Sie im Sonderprospekt!

Zusätzlicher Abo-Vorteil: Bustransfer ab/bis Koblenz kostenlos!



Abo-Vorteil:
Bordguthaben
€ 50,-
pro Person

Kanaren – Marokko – Lissabon

Kreuzfahrt mit MS Hamburg** inkl. Vorprogramm**
28.3. – 10.4.2019

Bevor Sie in See stechen, genießen Sie 4 Tage in Ihrem 4*-Hotel in Puerto de la Cruz auf Teneriffa. Anschließend gehen Sie im Hafen von Santa Cruz an Bord der MS Hamburg. Ihre Kreuzfahrt führt zunächst über Gran Canaria und Lanzarote nach Marokko. Wieder zurück an Bord führt die Reise weiter Richtung Gibraltar und Cadiz. Schließlich erreichen Sie Portugal und Ihren Zielhafen in Lissabon.

Die Reiseroute: Flug von Frankfurt nach Teneriffa, Transfer zum Hotel in Puerto de la Cruz (4Ü im Hotel); Halbtagesausflug Orotova und Ganztagesausflug Teide inkl. Tapas-Essen | Transfer zum Hafen von Santa Cruz und Einschiffung MS Hamburg (9Ü an Bord) | Las Palmas/Gran Canaria/Kanaren | Arrecife/Lanzarote/Kanaren | Agadir/Marokko | Safi/Marokko | Casablanca/Marokko | Gibraltar/Großbritannien | Cadiz/Spanien | Portimão/Portugal | Lissabon/Portugal, Ausschiffung und Rückflug nach Frankfurt.

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Flughafen Frankfurt
1.899,- € TOP 2-Bettkabine, innen
2.499,- € TOP 2-Bettkabine, außen
39,- € Zusatzausflug Icod de los Vinos – Garachico – Masca
39,- € Bustransfer ab/bis Koblenz
Weitere Kategorien finden Sie im Sonderprospekt!

Eine Auszeit im Allgäu

Reisegewinnspiel:
Achtägiger Urlaub für
zwei Personen in Bad
Wörishofen

Bad Wörishofen, das international bekannte Heilbad mit der Auszeichnung „Wellness am Kurort“, liegt im Unterallgäu, inmitten der Voralpenlandschaft. Es ist die Geburtsstätte der Kneipp-Therapie. Hier entwickelte Pfarrer Sebastian Kneipp sein ganzheitliches Naturheilverfahren, das einzigartig in Europa ist. Als ältester Kneipp-Kurort in Deutschland gibt es hier die Fachkompetenz, um ein optimales Kurergebnis zu erzielen. Auf vielfältigste Weise präsentiert sich der Kurpark auf insgesamt 163 000 Quadratmetern. Gäste erleben den im Jahr 2012 angelegten Barfußweg, der sie auf zahlreichen verschiedenen Untergründen durch den Park führt. Im Duft- und Aromagarten verwandeln mehr als 250 verschiedene Duftpflanzenarten eine Fläche von 3500 Quadratmetern in eine Welt aus betörenden Düften.

Freuen Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch das Thermen- und Saunaparadies des Heilbads. Genießen Sie das ganze Jahr über

Reise auf die Sonneninsel Mallorca gewonnen

Ein ganz besondere Überraschung trudelte telefonisch bei Hildegard Motzfeld in Gehlert (Westenwaldkreis) ein. Sie wurde als Reisegewinnerin ausgelost und darf für einen achttägigen Urlaub auf die spanische Insel Mallorca fliegen. Herzlichen Glückwunsch! Wegen des Feiertags in der vorigen Woche gibt es dieses Mal ausnahmsweise kein Foto mit dem Gewinner.



Foto: dpa

Wassertreten in Bad Wörishofen: Naturheilverfahren wie die Kneipp-Kur sind gut für Leib und Seele.

erholungsreiche Urlaubsstunden, und entdecken Sie die Wirkung der fluorid- und jodidhaltigen Mineralthermie. Wenn sich an warmen Sommertagen die großen Cabriodächer öffnen, erleben Sie Bade- freude sogar unter freiem Himmel.

Ihr Hotel: Parkhotel Residence (vier Sterne plus). Die Liebe zum Detail ist in allen Räumen spürbar. Das exklusive Ambiente, die familiäre Herzlichkeit und die Gastfreundschaft der Mitarbeiter sind Ausdruck der Philosophie des WellVital-Hotels im Herzen von Bad Wörishofen. Die 102 Zimmer und Suiten verfügen über Satelliten-Flachbildfernseher, Minibar, Telefon, Föhn, Safe, Bademantel.

Verpflegung: Kulinarisch verwöhnt werden Sie am üppigen Frühstücksbüfett (Schaukochen an Ferientagen), bei Halbpension mit kleinem Mittagssnack und Genie-

ßdinner in den zwei Restaurants (diverse Diäten, vegetarische Mahlzeiten, Reduktions-, Trenn- und Vollwertkost, laktose- und glutenfrei). Im Hotel finden Sie einen Wintergarten, Lobby, Hotelbar, Kaminzimmer und einen großen Hotelpark mit Naturteich; WLAN im öffentlichen Bereich inklusive.

Residence Spa: Auf 1500 Quadratmetern finden Sie Innenpool, Whirlpool, Bewegungsbecken, Rötharium (Aroma-Warmluftbad), Osmanisches Dampfbad, Odorium (Duft-Relaxkabine), Erlebnisdu- sche, Finnische Sauna, Panorama- Fitnessraum, Wellnessbar, Infrac- rotkabine, Farblicht-Lounge-Bereich sowie Ruheraum und Phono- thek mit sanften Klängen und be- ruhigenden Projektionen, Privat- strand (von Mai bis September), Außenpoollandschaft mit großer Liegefläche und Bar. Gegen Ge-

bühr: Schönheitsfarm mit Kosme- tikanwendungen, Ayurveda-Behandlungen, Shiatsu, medizinische Bäder, Massageabteilung und Kneipp-Kur.

Der Gewinn Ihrer achttägigen Reise nach Bad Wörishofen ist gütig für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:** Bahnfahrt zweiter Klasse nach Bad Wörishofen und zurück mit Sitzplatzreservierung, Hoteltransfer, sieben Übernachtungen im Park- hotel Residence, Halbpension, Kurtaxe, eine Tageskarte für die Therme Bad Wörishofen.

Reisetermine: 1. März bis 31. Ok- tober (nach Verfügbarkeit)

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Bad Wörishofen ent- decken. Rufen Sie uns an bis mor- gen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro An- ruf aus dem Festnetz; ggf. abwei- chende Preise aus dem Mobil- funknetz), und beantworten Sie die folgende Frage:

Was gehört zu den Besonderheiten des Kurparks von Bad Wörishofen?

- A: Pantoffelgang
- B: Stiefelstraße
- C: Barfußweg

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage in Bad Wörishofen.

Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

TV-Tipps

Dienstag, 6. November

11.05–11.50 Uhr, Arte: Die Isar - Der letzte Wildfluss

Mittwoch, 7. November

11.00–11.25 Uhr, HR: Service Rei- sen: Föhr und Amrum (2): Natio- nalpark Wattenmeer

Donnerstag, 8. Nov.

15.00–15.40 Uhr, 3sat: Der Äquator – Breitengrad der Extreme

Freitag, 9. November

13.25–14.05 Uhr, 3sat: New York von oben: Wie tickt die Stadt, die niemals schläft?

Samstag, 10. November

8.45–9.30 Uhr, ZDFneo: Südsee – Paradies am Abgrund: Stürme, Vulkanausbrüche und von Men- schen verursachte Umweltzerstö- rungen bedrohen die Südseeinseln. Ihre Bewohner kämpfen dagegen an mit überraschenden Strategien.

Sonntag, 11. November

9.30–10.13 Uhr, MDR: Kräuterwel- ten der Provence: Heimische Duft- blüten und Würzkräuter machen die Provence weltweit zur Marke.

Montag, 12. November

17.40–18.35, Arte: Indiens jüngste Polizisten: Im Bundesstaat Chhat- tigarh hat bis heute ein seltsames Regelwerk überdauert: Beim Tod eines Polizisten hat eines seiner Kinder – egal, ob Junge oder Mäd- chen – Anspruch auf einen bezahl- ten Polizeijob.

Alle Reisesendungen unter [www.reise-preise.de/ tv-tipps-reise](http://www.reise-preise.de/tv-tipps-reise)

rzcall & go
www.rz-call-go.de

Inkl. All-Inclusive-light, Familienzimmer zuschlagfrei, 1 Kind bis 11 Jahre frei

Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie eine erholsame Auszeit in Hohenwarth im Bayerischen Wald. Hier warten abwechslungsreiche Natur- und Waldlandschaften darauf, von Ihnen erkundet zu werden. Unternehmen Sie ausgiebige Wanderungen oder Radtouren auf dem weitläufigen Wegenetz, flanieren Sie auf dem einzigartigen Baumwipfelpfad auf bis zu 44 Metern Höhe oder entdecken Sie die große Artenvielfalt des Nationalparks mit Rehen, Elchen, Bären und vielem mehr in einem der Landschaftsgehege.

Die elegante Hotel-Anlage Villa Gutshof liegt direkt an einem Damm-Wildgehege, eingerahmt von den Bergen Kaifersberg und Hoher Bogen, am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald.

All-Inclusive-Urlaub im Bayerischen Wald

2-tägige Reise ab 39,- € p. P. im DZ oder FZ

Zum Ortszentrum sind es ca. 800 m, der Bahnhof ist ca. 500 m entfernt. Zahlreiche Wander- und Radwege führen direkt am Hotel vorbei und bilden einen idealen Ausgangspunkt für Erkundungen des Nationalparks Bayerischer Wald.

Die stilvolle Villa bietet Rezeption, Frühstücksraum, Restaurant, WLAN (im Foyer, ohne Gebühr), Aufenthaltsraum, Südterrasse sowie einen ca. 2.000 m² großen Naturgarten mit Liegewiese und Sitzcken.

Die ca. 20 m² großen **DZ** (min./max. 2 Erw.) verfügen über Bad/WC, Föhn, Sat-TV, Radio, WLAN, Wasserkocher für Kaffee/Tee sowie Balkon oder Terrasse. Die ca. 30 m² großen **FZ** (min./max. 2 Erw. + 1 Kind) bestehen bei ähnlicher Ausstattung aus 2 separaten Schlaf- räumen mit normalem Doppelbett und Schlafcouch. Unterbringung in Galerie- zimmern möglich.

Ihre **All-Inclusive-light Verpflegung** besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett mit Saftbar, Vital- ecke mit Müsliauswahl und Vollkorn- produkten, Kaffee & Kuchen am Nachmittag sowie Abendessen als 3 Gang-Menü oder in Büfettform. Zu- dem erhalten Sie täglich Wasser, Säfte und Schorlen sowie Hausbier und Hauswein zum Abendessen (18.00 – 20.00 Uhr).

Wellness / Sport:
Ohne Gebühr:
ca. 200 m² großer Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Dampfbad, Erlebnis- dusche und Wellnessliegen.

Gegen Gebühr:
2 Whirlpools, Beauty- und Wellness- anwendungen in der Wellnessoase, Nordic-Walking Leihstöcke, Tischtennis- Verleih.

Inklusivleistungen pro Person:

- Übernachtungen im Doppel- bzw. Familienzimmer
- 1 Flasche Wasser auf dem Zimmer
- All-Inclusive-light-Verpflegung wie beschrieben
- WLAN
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Kinderermäßigung:
Im Familienzimmer mit 2 Vollzahlern ist 1 Kind bis 11 Jahre frei.

Wunscheleistungen p. P./ Nacht:

- Familienzimmer zuschlagfrei

Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort):

- Babybetten ca. 3,- € (auf Anfrage)
- Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) 6,- €

Termine und Preise 2018/19 pro Person im DZ Villa Gutshof		Reise-Nr: D93H01C Kennziffer: 10/275
Tägliche Anreise		1 Nacht
A	08.11. - 22.12.18*, 10.01. - 06.02.19, 10.03. - 10.04.19, 02.05. - 08.06.19	39,-
B	03.01. - 09.01.19, 07.02. - 09.03.19, 11.04. - 01.05.19, 09.06. - 30.10.19*	49,-

*Anreise 22.12.18 und 30.10.19 für max. 1 Nacht möglich. **Verlängerung:** Der erste Tag der Verlängerung bestimmt wie ein neuer Anreisetag den Preis.

Es gelten unsere AGB, die Sie vor der Buchung erhalten, sowie die Reisebestätigung. Mit Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung von 20 % auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Buchungs-Hotline 0261/9836-2020
Mo., Fr. 8.00–20.00 Uhr, Sa., So. 9.00–16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben: Reise-Nr.: D93H01C Kennziffer 10/275

Tipps & Trips

Neues Touristenticket für das Ruhrgebiet

Mit einem neuen Touristenticket für Busse und Bahnen können Besucher jetzt das Ruhrgebiet erkun- den. Die Welcome Card Ruhr bie- tet freie Fahrt in öffentlichen Ver- kehrsmitteln sowie kostenlosen Eintritt in mehrere Sehenswürdig- keiten wie das Gasometer Ober- hausen, Schloss Horst in Gelsen- kirchen oder das Ruhr Museum in Essen. Laut Tourismus NRW gilt das Ticket für 25, 35 oder 45 Euro für 24, 48 oder 72 Stunden in ei- nem von drei Geltungsbereichen. Anders als die Ruhr Topcard für Einheimische und Tagesausflügler richtet sich die Welcome Card Ruhr ausschließlich an Touristen. (www.welcomecard.ruhr)

Was ist ekelhaft? Ausstellung in Malmö

In Malmö im Süden Schwedens können Touristen die 80 vermeint- lich ekeligsten Gerichte der Welt kennenlernen. Das Disgusting Food Museum im „Slagthuset MMX“ lädt zu einer Ausstellung, in der Besucher schauen, schme- cken und riechen können. Zu er- leben gibt es zum Beispiel Käse mit lebenden Larven aus Sardinien und Meerschweinchen aus Peru, beides sind regionale Spezialitä- ten. Das Projekt soll laut Visit Sweden zur Beschäftigung mit der Frage anregen, was als ekelhaft gilt und warum – das Gefühl dafür sei kulturell geprägt. (www.disgus tingfoodmuseum.com)

Vier US-Präsidenten: Das Besu- chererlebnis am Mount Rushmore soll aufgewertet werden. Foto: tmn

Neu seit dem Sommer 2018 ist eine Multimedia-Tour auf Deutsch mit Audio- und visuellen Effekten wie Videos und historischen Aufnah- men. Der Mount Rushmore mit den Abbildern von George Washing- ton, Thomas Jefferson, Theodore Roosevelt und Abraham Lincoln ist eine der bekanntesten Sehens- würdigkeiten in den USA. (www.mountrushmoresociety.com)

Hurtigruten schafft gedruckte Unterlagen ab

Gäste der norwegischen Reederei Hurtigruten bekommen künftig keine gedruckten Reiseunterlagen mehr. Um Papier und Plastik für Mappen und Kofferanhänger zu sparen, wird auf Dokumente per E-Mail umgestellt, wie das Unter- nehmen mitteilt. Die Änderung gilt für alle Schiffsreisen ab 1. Dezem- ber. Bestimmte Unterlagen wie Bahntickets müssen Urlauber wei- terhin ausdrucken. Hurtigruten verkehrt seit 1893 im Liniendienst an der norwegischen Küste, um die Orte am Meer zu versorgen – und nimmt Touristen mit. Den Trend zum papierlosen Reisen gibt es schon seit einiger Zeit.

Tuifly fliegt im Sommer 2019 nach Zypern

Die Fluggesellschaft Tuifly wird im Sommer 2019 Urlaubsflüge nach Zypern anbieten. Vom 2. Mai an sollen Maschinen des Unterneh- mens von Frankfurt und Düsseldorf aus jeweils zweimal pro Woche nach Larnaka abheben, wie die Airline mitteilt.

Mount Rushmore: Mehr Service für Besucher

Das Mount Rushmore National Memorial in den USA will das Er- lebnis für Besucher verbessern. Der Panoramaweg zu Füßen der in Stein gemeißelten Ex-Präsidenten, die Avenue of Flags, soll 2019 er- weitert werden. Zudem werden neue Fahnenmasten aufgestellt, wie die Tourismusvertretung des US-Staates South Dakota mitteilt. Bereits vom Herbst an wird das Besucherzentrum modernisiert.